

Pressemitteilung

Aurich, 22. Juli 2025

Polizei Aurich macht Opfer zur Täterin

ADFC Aurich kritisiert verfälschende Unfall-Berichterstattung der Polizei Aurich

„Eine Pedelec-Fahrerin ist am Donnerstag in Aurich mit einer geöffneten Autotür kollidiert“. Auf diese skandalöse Weise wurde vor wenigen Tagen das Fehlverhalten eines Kfz-Beifahrers durch die Pressestelle der Polizei Aurich interpretiert. Hier wird das Opfer zur Täterin gemacht. Tatsächlich hatte ein Beifahrer im Fischteichweg seine Autotür geöffnet, ohne auf die von hinten kommende Radfahrerin zu achten. Das Fahrzeug war vor dem Zebrastreifen zum Carolinenhof zum Stehen gekommen. Die Pedelec-Fahrerin musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden. <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/104233/6079606>

„Irreführende Darstellungen von Unfällen zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden haben bei vielen Polizeidirektionen leider eine lange Tradition“, sagt ADFC-Vorstandssprecher Albert Herresthal: „Durch das Framing in der Darstellung wird die Ursache der Kollision verschleiert und das reale Fehlverhalten verschleiert und verharmlost. Dadurch entsteht ein schiefes Bild zur Frage der Verantwortung“. Der ADFC Aurich hatte zu diesem Thema im Herbst letzten Jahres einen ausgewiesenen Experten eingeladen, den Bielefelder Polizeirat Jan Nordhoff, der für seine Masterarbeit mit dem DVR-Verkehrssicherheitspreis ausgezeichnet wurde. <https://aurich.adfc.de/artikel/adfc-veranstaltung-aufbruch-fahrrad-mit-prominenten-rednern>. In seinem Vortrag machte er deutlich, welche negative Auswirkung auf die Verkehrssicherheit eine verfälschende Berichterstattung haben kann. Die Pressestelle der Polizei Aurich war zu dieser Veranstaltung explizit eingeladen.

„Bei den Unfallberichten ist ein Umdenken seitens der Pressestellen der Polizei dringend erforderlich, sagt Holger Wessels vom ADFC Aurich. „Es ist notwendig, die Unfallursachen klar zu benennen, damit die Berichte – die meist von den regionalen Medien 1:1 übernommen werden – eine aufklärende und auch präventive Wirkung haben können. Nur so können sie dazu beitragen, künftige Verkehrsunfälle zu vermeiden“.

Ansprechpartner für diese PM: Albert Herresthal, Vorstand ADFC (Kreisverband Aurich)
Argestr. 8, 26607 Aurich; info@adfc-aurich.de, 0177/ 612 18 70; <https://aurich.adfc.de/>

Über den ADFC:

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit über 240.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Er berät in allen Fragen rund ums Fahrrad: Recht, Technik und Tourismus. Politisch engagiert sich der ADFC auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für die konsequente Förderung des Radverkehrs. Der Kreisverband Aurich hat über 500 Mitglieder.